



Studie: Honig kann Hitzewallungen bei Brustkrebspatientinnen lindern

Referenz Münstedt K, Voss B, Kullmer U, Schneider U, Hübner J. Bienenpollen und Honig zur Linderung von Hitzewallungen und anderen Wechseljahresbeschwerden bei Brustkrebspatientinnen. Mol Clin Oncol. 2015;3(4):869-874. Design Eine prospektive, randomisierte Crossover-Studie bei Brustkrebspatientinnen, die eine antihormonelle Behandlung erhalten Teilnehmer Insgesamt 46 Patienten wurden für die Studie rekrutiert, aber nur 31 schlossen beide Phasen ab, wobei die meisten während der Pollenphase abbrachen, weil sie den Geschmack der Pollenmischung als unangenehm empfanden. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer betrug 60,8 Jahre. Alle Teilnehmer hatten eine Operation wegen Brustkrebs abgeschlossen und waren vor der Studie mindestens 3 Monate lang mit einer antihormonellen Therapie behandelt …



Referenz

Münstedt K, Voss B, Kullmer U, Schneider U, Hübner J.
Bienenpollen und Honig zur Linderung von Hitzewallungen und

anderen Wechseljahresbeschwerden bei Brustkrebspatientinnen.
Mol Clin Oncol. 2015;3(4):869-874.

Design

Eine prospektive, randomisierte Crossover-Studie bei Brustkrebspatientinnen, die eine antihormonelle Behandlung erhalten

Teilnehmer

Insgesamt 46 Patienten wurden für die Studie rekrutiert, aber nur 31 schlossen beide Phasen ab, wobei die meisten während der Pollenphase abbrachen, weil sie den Geschmack der Pollenmischung als unangenehm empfanden. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer betrug 60,8 Jahre.

Alle Teilnehmer hatten eine Operation wegen Brustkrebs abgeschlossen und waren vor der Studie mindestens 3 Monate lang mit einer antihormonellen Therapie behandelt worden. Zu den Ausschlusskriterien gehörten Fernmetastasen, Schwangerschaft, Bienenpollen- und/oder Honigallergie, Begleiterkrankungen, psychiatrische Erkrankungen, Anwendung anderer Behandlungen für Wechseljahresbeschwerden oder Unfähigkeit, Deutsch zu lesen.

Medikation und Dosierung studieren

Die Patienten erhielten 2 Wochen lang täglich 1 Esslöffel einer Mischung aus Pollen und Honig (Pollengruppe) oder reinem Honig (Honiggruppe). Nach einer Auswaschphase erhielten die Teilnehmer die alternative Behandlung für weitere 2 Wochen.

Zielparameter

Wechseljahresbeschwerden wurden mit der Menopause Rating Scale (MRS) von Schneider und Heinemann bewertet.

Blutproben wurden in jeder Phase der Studie entnommen und auf Triglyceride, High-Density-Lipoprotein (HDL), Low-Density-Lipoprotein (LDL) und Östradiol getestet.

Wichtige Erkenntnisse

Alle Teilnehmer berichteten von signifikanten Verbesserungen während der Studie: 68,3 % der Patienten, die Honig erhielten, und 70,9 % der Patienten, die Pollen erhielten. Die Unterschiede zwischen den Gruppen waren nicht signifikant; Sowohl Honig als auch Pollen linderten Wechseljahrsbeschwerden, die durch eine adjuvante Behandlung von Brustkrebs verursacht wurden. Diese Verbesserungen wurden 3–4 Tage nach Beginn der Behandlung festgestellt, unabhängig davon, ob die Patienten Tamoxifen oder einen Aromatasehemmer erhielten oder in der Honig- oder Pollengruppe waren. Patienten, die Pollen erhielten und Tamoxifen einnahmen, zeigten einen Trend zu höheren Besserungsraten (86,7 vs. 58,8 %), aber dieser Unterschied war nicht signifikant. Es wurden keine Unterschiede in Serumcholesterin, Triglyceriden oder Östradiol beobachtet. Patienten, die Aromatasehemmer einnahmen, erlebten eine signifikant stärkere Verbesserung der Symptome im Vergleich zu Patienten, die mit Tamoxifen behandelt wurden. Es gab auch einen Trend zu einer Erhöhung der Östradiolspiegel durch Honig bei Patienten, die Aromatasehemmer erhielten.

Implikationen üben

Patienten mit menopausalen Symptomen als Folge einer adjuvanten Behandlung von Brustkrebs vorzuschlagen, dass sie einmal täglich für eine Woche oder so einen Esslöffel Honig als klinisches Experiment einnehmen, klingt fast zu einfach, aber es ist sicherlich einen Versuch wert.

Es ist klinisch wichtig, Wege zu finden, um die Symptome der Menopause zu lindern, da viele Brustkrebspatientinnen die Behandlung abbrechen, anstatt die Beschwerden von Hitzewallungen zu erleben. Die Arimidex, Tamoxifen, Alone or in Combination (ATAC)-Studie berichtete über Abbruchraten von 14,3 % für Tamoxifen und 11,1 % für Anastrozol.¹ Die Bereitstellung von Linderung kann die Compliance mit diesen derzeit akzeptierten Therapien erhöhen.

In der Vergangenheit haben wir uns für eine Reihe alternativer Nahrungsergänzungsmittel zur Linderung von Wechseljahresbeschwerden eingesetzt, darunter Vitamin E, Soja, Traubensilberkerze, Flachs und Rotklee. Es blieben Fragen zur Sicherheit derjenigen, die Phytoöstrogene verwenden, und ob sie das Wachstum von Brustkrebs stimulieren können. Die Metaanalyse von Chi et al. aus dem Jahr 2013 zu Soja und Brustkrebs deutet darauf hin, dass zumindest im Fall von Soja die Phytoöstrogene schützend wirken.²

Mehrere Zeitungen haben berichtet, dass Pollenextrakte bei der Behandlung von Hitzewallungen nützlich waren, aber dies könnte der erste sein, der darauf hindeutet, dass sogar einfacher Honig nützlich war. In diesem Fall wurde Honig als Placebo verwendet, mit dem die aktive Mischung aus Pollen und Honig verglichen wurde.^{3,4}

Während ein gewisser Placebo-Effekt möglich war, schlugen die Forscher vor, dass die beobachteten Verbesserungen die 25%-Ansprechrates, die aufgrund des Placebo-Effekts vorhergesagt worden wäre, bei weitem überstiegen.⁵

Tualang-Honig, eine seltene Form von Wildhonig, der von asiatischen Honigbienen aus Dschungelblumennektaren hergestellt wird, kann eine östrogene Wirkung haben.⁶ Der „gewöhnliche“ Honig, der in dieser Menopause-Studie verwendet wird, und die Art, die wir essen, wird von europäischen Honigbienen produziert (*Apis mellifera*). Tualang-Honig wird von produziert *Apis dorsata* Bienen, die in Tualang-Bäumen nisten. Dieser Tualang-Honig wurde tatsächlich als Mittel zur Vorbeugung von Osteoporose vorgeschlagen.⁷ Obwohl der Tualang-Honig aus unbekannten Gründen die Östrogenproduktion irgendwie stimulieren kann, gibt es an dieser Stelle keinen Grund zu der Annahme, dass gewöhnlicher Tafelhonig dasselbe tut. Es ist bedauerlich, dass Tualang-Honig unseren Patienten noch nicht ohne Weiteres zur Verfügung steht. Es wurde berichtet, dass Tualang-Honig die Wirkung von Tamoxifen gegen Brustkrebszellen verstärkt⁸ und könnte daher hilfreich sein, wenn es konsumiert wird.

Beachten Sie, dass es in der Honiggruppe einen Trend zu erhöhten Östrogenspiegeln gab, dieser Zusammenhang jedoch keine Signifikanz erreichte. Sollte sich diese Assoziation bewahrheiten, wird dies zweifellos eine Debatte darüber auslösen, ob Brustkrebspatientinnen Honig konsumieren oder darauf verzichten sollten.

Während für den berichteten Nutzen von Honig noch eine Begründung für einen Wirkungsmechanismus gefunden werden muss, gibt es wenig Grund zu rechtfertigen, nicht zu versuchen, ihn klinisch einzusetzen. In diesem Bericht wirkte Honig besser bei Frauen, die Aromatasehemmer einnahmen, und es dauerte nur 3-4 Tage bei regelmäßigem Honigkonsum, bis eine Verbesserung spürbar war. Die Nachteile der Honigergänzung sind vernachlässigbar, daher gibt es keinen Grund, dies in der Praxis nicht zu versuchen.

1. Howell A, Cuzick J, Baum M, et al. ATAC-Studiengruppe: Ergebnisse der ATAC-Studie (Arimidex, Tamoxifen, allein oder in Kombination) nach Abschluss einer 5-jährigen adjuvanten Behandlung von Brustkrebs. *Lancette*. 2005;365:60-62.
2. Chi F, Wu R, Zeng YC, Xing R, Liu Y, Xu ZG. Soja-Nahrungsaufnahme und Überleben bei Brustkrebs nach der Diagnose: Eine Meta-Analyse von Kohortenstudien. *Asien-Pazifik-J-Krebs Vorher*. 2013;14:2407-2412.
3. Hellström AC, Muntzing J. Der Pollenextrakt Femal – eine nontrogene Alternative zur Hormontherapie bei Frauen mit Wechseljahresbeschwerden. *Menopause*. 2012;19(7):825-829.
4. Winther K, Rein E, Hedman C. Femal, ein pflanzliches Heilmittel aus Pollenextrakten, reduziert Hitzewallungen und verbessert die Lebensqualität bei Frauen in den Wechseljahren: eine randomisierte, placebokontrollierte Parallelstudie. *Klimakterium*. 2005;8(2):162-170.
5. Sloan JA, Loprinzi CL, Novotny PJ, Barton DL, Lavasseur BI, Windschitl H. Methodologische Lehren aus Hitzewallungsstudien. *J Clin Oncol*. 2001;19:4280-4290.
6. Zaid SS, Sulaiman SA, Sirajudeen KN, Othman NH. Die Auswirkungen von Tualang-Honig auf die weiblichen Fortpflanzungsorgane, den Schienbeinknochen und das Hormonprofil bei ovariectomierten Ratten – Tiermodell für die Menopause. *BMC Komplement Altern Med*. 2010;10:82.
7. Mohd Effendy N., Mohamed N., Muhammad N., Mohamad IN, Shuid AN. Die Auswirkungen von Tualang-Honig auf den Knochenstoffwechsel von postmenopausalen Frauen. *Evidenzbasiertes Komplement Alternat. Med*. 2012;2012:938574.
8. Yaacob NS, Nengsih A, Norazmi MN. Tualang-Honig fördert den durch Tamoxifen induzierten apoptotischen Zelltod in Brustkrebs-Zelllinien. *Evidenzbasiertes*

Komplement Alternat. Med. 2013;2013:989841.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki